



Satzung

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen: „Internationale Cherubini-Gesellschaft e. V.“.
- (2) Der Sitz des Vereins ist Berlin.
- (3) Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein dient der künstlerischen und wissenschaftlichen Pflege des musikalischen Erbes von Luigi Cherubini.
- (3) Der Vereinszweck soll insbesondere durch Unterstützung der Cherubini-Forschung, der Förderung von Aufführungen von Werken Luigi Cherubinis und die Unterstützung von Publikationen über und von Werken Luigi Cherubinis verwirklicht werden.

Dies soll dadurch geschehen, dass im Auftrag des Vereins eine wissenschaftlich-kritische Werkeausgabe herausgegeben und präsentiert wird, die insbesondere die Opern und die nicht erschlossene geistliche Musik berücksichtigen soll. Daneben wird der Verein in eigener Regie Konzerte, Ausstellungen und Symposien durchführen. In diesem Zusammenhang soll der Verein an der Bildung eines internationalen Netzwerkes zur künstlerischen und wissenschaftlichen Pflege des musikalischen Erbes von Luigi Cherubini mitwirken.

Darüber hinaus wird der Vereinszweck auch durch die Weitergabe von Mitteln des Vereins an gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts im In- und Ausland oder durch Zusammenarbeit mit solchen Körperschaften verfolgt.

Die Aktivitäten des Vereins sowie die Ergebnisse der vom Verein beauftragten oder unterstützen Cherubini-Forschung werden zeitnah in einem Mitteilungsblatt und/oder der Werkeausgabe veröffentlicht.

- (4) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (5) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft.
- (6) Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins können natürliche und juristische Personen sowie Personenvereinigungen werden. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand zu richten.
- (2) Mit dem Antrag erkennt der Bewerber für den Fall seiner Aufnahme die Satzung an. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand durch Beschluss. Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen; sie bedarf keiner Begründung. Lehnt der Vorstand den Aufnahmeantrag ab, so steht dem Betroffenen die Berufung zur Mitgliederversammlung zu. Diese entscheidet endgültig.
- (4) Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Aufnahmebeschluss.
- (5) Der Vorstand entscheidet über Ehren- und Fördermitgliedschaften.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele und Interessen des Vereins zu unterstützen sowie die Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane zu befolgen.
- (2) Die Mitglieder haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht. Eine Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet
 - a) durch den Tod des Mitglieds, bei juristischen Personen oder Personenvereinigungen mit deren Auflösung,
 - b) durch Austrittserklärung,
 - c) durch Ausschluss aus dem Verein oder
 - d) durch Streichung der Mitgliedschaft.
- (2) Der Austritt ist gegenüber dem Vorstand schriftlich zu erklären. Der Austritt ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres zulässig. Zur Einhaltung der Frist ist rechtzeitiger Zugang der Austrittserklärung an den Vorstand erforderlich.
- (3) Der Ausschluss aus dem Verein ist nur bei wichtigem Grund zulässig. Ausschließungsgründe sind insbesondere grobe Verstöße gegen Satzung und Interessen des Vereins und gegen Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane sowie unehrenhaftes Verhalten innerhalb und außerhalb des Vereins. Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag des Vorstands die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder. Der Vorstand hat seinen Antrag dem auszuschließenden Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich mitzuteilen. Eine schriftlich eingehende Stellungnahme des Mitglieds ist in der über den Ausschluss entscheidenden Versammlung zu verlesen. Der Ausschluss des Mitglieds wird mit der Beschlussfassung wirksam. Der Ausschluss soll dem Mitglied, wenn es bei Beschlussfassung nicht anwesend war, durch den Vorstand unverzüglich schriftlich bekannt gemacht werden.

- (4) Die Streichung der Mitgliedschaft kann erfolgen, wenn das Mitglied mit zwei Jahresbeiträgen im Rückstand ist und den rückständigen Betrag auch nach schriftlicher Mahnung nicht innerhalb von drei Monaten, beginnend ab Absendung der Mahnung, voll entrichtet. Die Mahnung muss mit eingeschriebenem Brief an die letzte dem Verein bekannte Anschrift des Mitglieds gerichtet sein. In der Mahnung muss auf die bevorstehende Streichung der Mitgliedschaft hingewiesen werden. Die Mahnung ist auch wirksam, wenn die Sendung als unzustellbar zurückkommt. Die Streichung erfolgt durch Beschluss des Vorstands, der dem betroffenen Mitglied nicht bekannt gegeben wird.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

- (1) Es ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Seine Höhe bestimmt die Mitgliederversammlung. Der Beitrag ist im Voraus zu zahlen und für das Eintrittsjahr voll zu entrichten.
- (2) Der Vorstand kann Beiträge stunden oder ganz oder teilweise erlassen.
- (3) Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

§ 7 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung und
- b) der Vorstand

§ 8 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist einzuberufen
- a) wenn es das Interesse des Vereins erfordert,
 - b) mindestens einmal jährlich, möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres,
 - c) bei Ausscheiden eines Mitglieds des Vorstands binnen drei Monaten,
 - d) wenn die Einberufung von einem Drittel aller Mitglieder oder einem Vorstandsmitglied unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird. Sie muss in diesem Fall binnen eines Monats nach Antragstellung stattfinden.
- (2) Der Vorstand hat der vorstehend unter Abs. 1 Buchstabe b) zu berufenen Versammlung einen Jahresbericht und eine Jahresabrechnung vorzulegen; die Versammlung hat über die Entlastung des Vorstands Beschluss zu fassen.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Wochen einzuberufen. Die Frist beginnt mit der Absendung der Einladung an die letzte bekannte Mitgliederanschrift. Die Einberufung der Versammlung muss den Gegenstand der Beschlussfassung (=Tagesordnung) bezeichnen. Jedes Mitglied kann bis spätestens zwei Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden, wobei der Tag des Eingangs bei dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied maßgeblich ist. Der Versammlungsleiter hat sodann zu Beginn der Versammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen. Über Anträge auf Ergänzung der Tages-

ordnung, die erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung.

- (4) Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über
 - a) die Bestellung und Abberufung des Vorstands,
 - b) die Genehmigung der Jahresabrechnung,
 - c) die Entlastung des Vorstands,
 - d) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
 - e) Anträge des Vorstands und der Mitglieder,
 - f) Bestimmung eines Ausschusses zur Überprüfung der Geschäfte des Vorstands,
 - g) Bildung von Sonderausschüssen für außergewöhnliche künstlerische oder wissenschaftliche Veranstaltungen,
 - h) die Auflösung des Vereins.
- (5) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind.
- (6) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, wenn nicht Gesetz oder Satzung etwas anderes vorschreiben. Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag von mindestens einem Anwesenden ist schriftlich und geheim abzustimmen. Stimmenthaltungen der erschienenen Mitglieder zählen als Nein-Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden der Versammlung.
- (7) Zu einem Beschluss über die Änderung des Zwecks des Vereins ist eine Mehrheit von vier Fünfteln der erschienenen Mitglieder, zu einem Beschluss der eine Änderung der Satzung enthält ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder erforderlich.
- (8) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorsitzende des Vorstands, bei Verhinderung sein Stellvertreter.
- (9) Über die in der Versammlung gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden der Versammlung und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Jedes Mitglied ist berechtigt, die Niederschrift einzusehen.

§ 9 Vorstand

- (1) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Er besteht aus mindestens drei Personen. Die Mitgliederversammlung kann mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden beschließen, dass und welche Personen zusätzlich dem Vorstand angehören sollen.
- (2) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte mit einfacher Stimmenmehrheit
 - a) einen Vorsitzenden
 - b) einen stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c) ein geschäftsführendes Vorstandsmitglied.Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.
- (3) Zu Vorstandsmitgliedern können nur Vereinsmitglieder bestellt werden. Das Amt als Vorstandsmitglied erlischt gleichzeitig mit der Beendigung der Vereinsmitgliedschaft. Wird ein Vorstandsmitglied an Stelle eines vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieds gewählt, so besteht sein Amt für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Mitglieds.

- (4) Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit.
- (5) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten durch ein Vorstandsmitglied vertreten. Die Vertretungsmacht des Vorstands ist im Innenverhältnis in der Weise beschränkt, dass zum Erwerb oder Verkauf, zur Belastung und zu allen sonstigen Verfügungen über Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte sowie zur Aufnahme eines Darlehens von mehr als € 5.000 (in Worten: fünftausend) die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich ist.
- (6) Dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied kann eine Vergütung gewährt werden. Über die Höhe beschließt die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

§ 10 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, in der die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Sie muss mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
- (2) Der Antrag auf Auflösung des Vereins muss mit der Einladung und der Tagesordnung gesondert mitgeteilt werden.
- (3) Sind weniger als die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder erschienen, so muss eine mit einer Frist von 14 Tagen einzuberufende Mitgliederversammlung innerhalb von sechs Wochen seit der nicht beschlussfähigen Mitgliederversammlung stattfinden, in der mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die Auflösung beschlossen wird.
- (4) Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.
- (5) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an eine oder mehrere juristische Personen des öffentlichen Rechts oder andere steuerbegünstigte Körperschaften, die es unmittelbar und ausschließlich für die Förderung kultureller und/oder wissenschaftlicher Zwecke im Zusammenhang mit dem musikalischen Erbe von Luigi Cherubini zu verwenden haben.